

# Amtsblatt



## für den Landkreis Jerichower Land

5. Jahrgang

Burg, 01.12.2011

Nr.: 18

### Inhalt

**A. Landkreis Jerichower Land**

- 1. Satzungen, Verordnungen und Richtlinien
  - 342 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Jerichower Land für das Haushaltsjahr 2011 ..... 708
- 2. Amtliche Bekanntmachungen
  - 343 Jahresrechnung 2010 des Landkreises Jerichower Land ..... 710
- 3. Sonstige Mitteilungen

**B. Städte und Gemeinden**

- 1. Satzungen, Verordnungen und Richtlinien
  - 344 Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Biederitz ..... 711
- 2. Amtliche Bekanntmachungen
  - 345 Aufhebung der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Biederitz vom 25.05.2010 ..... 716

- 3. Sonstige Mitteilungen

**C. Kommunale Zweckverbände**

- 1. Satzungen, Verordnungen und Richtlinien
- 2. Amtliche Bekanntmachungen
- 3. Sonstige Mitteilungen

**D. Regionale Behörden und Einrichtungen**

- 1. Satzungen, Verordnungen und Richtlinien
- 2. Amtliche Bekanntmachungen
- 3. Sonstige Mitteilungen

**E. Sonstiges**

- 1. Amtliche Bekanntmachungen
- 2. Sonstige Mitteilungen

**A. Landkreis Jerichower Land**

- 1. Satzungen, Verordnungen und Richtlinien

342

### 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Jerichower Land für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 33 und 65 LKO LSA in Verbindung mit § 160 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.08.2009 hat der Kreistag in der Sitzung am 28.09.2011 in Verbindung mit der Sitzung am 30.11.2011 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	erhöht	vermindert	und damit der	Gesamtbetrag des
	um	um	Haushaltsplanes	einschließlich der
			Nachträge	gegenüber
			gegenüber	nunmehr
			bisher	festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	2.675.400		108.855.200	111.530.600
die Ausgaben		2.012.800	115.422.300	113.409.500
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	5.953.300		17.244.500	23.197.800
die Ausgaben	5.953.300		17.244.500	23.197.800

## § 2

Die Höhe der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kredit-ermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.753.100 EUR um 749.000 EUR erhöht und damit auf 2.502.100 EUR neu festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.425.600 EUR um 933.200 EUR erhöht und damit auf 2.358.800 EUR neu festgesetzt.

## § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

## § 5

Die Umlagesätze für die Kreisumlage werden nicht geändert.

Burg, den 01.12.2011

gez. Lothar Finzelberg  
Landrat

### Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 65 LKO LSA in Verbindung mit § 160 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 10.08.2009, in der derzeit gültigen Fassung, erforderliche Genehmigung ist durch das Landesverwaltungsamt am 01.11.2011 unter dem Aktenzeichen 305.4.2-10402-JL-2011-1.NT wie folgt erteilt worden:

1. Von einer Beanstandung des Beschlusses über die 1. Nachtragshaushaltssatzung wird abgesehen.
2. Die Genehmigung des in § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung auf 2.654.700 EUR festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nur bis zu einer Höhe von 2.502.100 EUR erteilt. Im Übrigen wird die Genehmigung versagt.
3. Die Genehmigung des genehmigungspflichtigen Teils des in § 3 der 1. Nachtragshaushaltssatzung auf 2.358.800 EUR neu festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird erteilt.

Der Kreistag ist der abweichenden Genehmigung der in § 2 der Nachtragshaushaltssatzung vorgesehenen Kreditgenehmigung mit Beschluss vom 30.11.2011 beigetreten. Er hat bei den Haushaltsstellen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag
13000.93500	Erwerb von beweglichen Sachen	9.200 EUR
13000.93510	Erwerb Fahrzeuge	15.700 EUR
13000.93540	Erwerb v.Dienst- und Schutzbekleidung	15.000 EUR
13010.93500	Erwerb v.beweglichen Sachen(Technik)	11.500 EUR
14000.93520	Erwerb v.bewegl. Sachen(KatStab u.TEL)	19.400 EUR
14000.93550	Erwerb sonstiger Ausstattung	100 EUR
14000.93582	Erwerb v.bewegl. Sachen(Digitalisierung)	6.000 EUR
14000.93580	Erwerb v.bewegl. Sachen (Wechseladerfahrzeug)	17.300 EUR
14000.93581	Umrüstung Fahrzeug	30.000 EUR
16000.93520	Erwerb von beweglichen Sachen	4.500 EUR
16000.96060	Betriebsanlagen	6.000 EUR
16010.93520	Erwerb von beweglichen Sachen	5.500 EUR
16010.96060	Betriebsanlagen	7.400 EUR
55000.98800	Zuschüsse an Vereine	5.000 EUR

den Ansatz um insgesamt 152.600 EUR reduziert.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt nach § 65 LKO LSA in Verbindung mit §§ 160 und 94 Abs. 3 Gemeindeordnung vom 05.12.2011 bis 13.12.2011 während der Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kreisverwaltung Jerichower Land, Bahnhofstraße 9, in Burg, Zimmer 28, aus.

Burg, den 01.12.2011

gez. Lothar Finzelberg  
Landrat

2. Amtliche Bekanntmachungen

**343**

Landkreis Jerichower Land  
Der Landrat

**Jahresrechnung 2010 des Landkreises Jerichower Land**

Der Kreistag hat am 30.11.2011 folgenden Beschluss gefasst:

Gemäß § 65 LKO LSA in Verbindung mit § 170 GO LSA wird die Jahresrechnung 2010 des Landkreises Jerichower Land mit einem Ergebnis von

- Summe bereinigte Solleinnahmen 122.689.535,16 EUR
- Summe bereinigte Sollausgaben 128.282.393,87 EUR
- Sollfehlbetrag 5.592.858,71 EUR

bestätigt.

Dem Landrat wird gemäß § 65 LKO i. V. mit § 170 GO LSA die Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2010 liegt gemäß § 65 LKO LSA i. V. m. § 170 Abs. 5 GO LSA in der Zeit vom 05.12.2011 bis 13.12.2011 während der Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kreisverwaltung Jerichower Land, Bahnhofstraße 9, in Burg, Zimmer 28, aus.

Burg, den 01.12.2011

gez. Lothar Finzelberg

## **B. Städte und Gemeinden**

### 1. Satzungen, Verordnungen und Richtlinien

344

Gemeinde Biederitz

## **Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Biederitz**

**zur Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und –gefährdungen durch Anpflanzungen, Tierhaltung, Verunreinigungen, offenen Feuer im Freien, Betreten von Eisflächen, die Hausnummerierung, Benutzungseinschränkungen sowie störendes Verhalten.**

Auf Grund des § 94 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen- Anhalt (SOG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 09. 2003 (GVBl. LSA S. 215), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340) hat der Gemeinderat auf seiner Sitzung am 24.11.2011 für das Gebiet der Gemeinde Biederitz folgende Gefahrenabwehrverordnung beschlossen:

### **§1 Begriffsbestimmungen**

Im Sinne der Verordnung sind

#### **a) Straßen**

alle Straßen, Wege (einschl. Geh- und Radwege), Plätze, Brücken, Durchfahrten, Tunnel, Über- und Unterführungen, Durchgänge sowie Treppen, soweit sie für den öffentlichen Verkehr genutzt werden, auch wenn sie durch Grünanlagen führen oder im Privateigentum stehen. Zu den Straßen gehören Rinnsteine (Gossen), Straßengräben, Böschungen, Stützmauern, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen neben der Fahrbahn sowie Verkehrsinseln und Grünstreifen

#### **b) Fahrbahnen**

diejenigen Teile der Straßen, die nur dem Verkehr mit Fahrzeugen und dem Führen von Pferden und Großvieh dienen

#### **c) Gehwege**

diejenigen Teile der Straßen, die nur dem Verkehr der Fußgänger dienen und durch Bordsteine oder in anderer Weise von der übrigen Straßenfläche abgegrenzt sind.

Als Gehwege gelten auch die an den Seiten von Straßen lang führenden Streifen ohne Unterschied, ob sie erhöht oder befestigt sind oder nicht, ferner Hauszugangswege und -durchgänge

#### **d) Radwege**

diejenigen Teile der Straßen oder die selbständigen Verkehrsanlagen, die nur dem Radfahrverkehr dienen und durch Bordsteine oder in anderer Weise von der übrigen Straßenfläche abgegrenzt sind

#### **e) Gemeinsame Rad- und Gehwege**

diejenigen Teile der Straße oder die selbständigen Verkehrsanlagen, die dem gemeinsamen Verkehr der Fußgänger und dem Radfahrverkehr dienen und die durch Bordsteine oder in anderer Weise von der übrigen Straßenfläche abgegrenzt sind

#### **f) Fahrzeuge**

Schienenfahrzeuge, Kraftfahrzeuge, Arbeitsmaschinen, bespannte Fahrzeuge, Fahrräder, Schubkarren und Handwagen

#### **g) Anlagen**

- alle der Allgemeinheit bestimmungsgemäß zugänglichen Parks, Plätze, Grün-, Erholungs-, Spiel- und Sportflächen einschließlich der Fußgängerwege, die durch Grünanlagen oder Rasenflächen führen; Waldungen, Gärten, Friedhöfe sowie Ufer und Gewässer
- alle der Allgemeinheit zur Verfügung stehenden Ruhebänke, Toiletten-, Kinderspiel- und Sporteinrichtungen, Fernsprecheinrichtungen
- alle Denkmäler und unter Denkmalschutz stehenden Baulichkeiten, Standbilder und Brunnen, Anschlagtafeln, Beleuchtungs-, Versorgungs-, Kanalisations-, Entwässerungs-, Katastrophenschutz- und Baustelleneinrichtungen sowie Verkehrsschilder, Hinweiszeichen und Lichtzeichenanlagen

#### **h) Gewässer**

alle im Gebiet der Gemeinde Biederitz gelegenen natürlichen und künstlichen, stehenden oder fließenden oberirdischen Gewässer, wie Flüsse, Teiche, Seen, geflutete Gruben oder Gräben, die der Be- bzw. Entwässerung dienen.

### **§ 2**

#### **Verkehrsbehinderungen und –gefährdungen**

- (1) An Gebäudeteilen, die unmittelbar an Straßen, Gehwegen, Radwegen oder gemeinsamen Rad- und Gehwegen liegen, sind Eiszapfen, Schneeüberhänge und auf den Dächern liegende Schneemassen, die den Umständen nach eine Gefahr für Personen oder Sachen bilden, unverzüglich zu entfernen oder Sicherheitsmaßnahmen durch Absperrungen bzw. Aufstellen von Warnzeichen zu treffen.
- (2) Stacheldraht, scharfe Spitzen, andere scharfkantige Gegenstände sowie Vorrichtungen, durch die im Straßenverkehr Personen oder Sachen beschädigt werden können, dürfen entlang von Grundstücken nur in einer Höhe von mindestens 2,50 m über dem Erdboden angebracht werden.
- (3) Frisch gestrichene Gegenstände, Wände, Einfriedungen, die sich auf oder an den Straßen, Gehwegen, Radwegen oder gemeinsamen Rad- und Gehwegen befinden, müssen durch auffallende Warnschilder kenntlich gemacht werden, solange sie abfärben.
- (4) Es ist verboten, Straßenlaternen, Lichtmasten, Masten der Fernmeldeleitung, Pfosten von Verkehrszeichen und Straßennamensschilder, Feuermelder, Denkmäler, Bäume, Kabelverteilerschränke und sonstige oberirdische Anlagenteile und Gebäude, die der Wasser- und Energieversorgung dienen, zu erklettern.
- (5) Kellerschächte, Luken und sonstige Gefahr drohende Vertiefungen, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinreichen, müssen ständig unfallsicher abgedeckt sein. Abdeckungen sind so zu befestigen, dass sie nicht unbefugt verschoben werden können. Sie dürfen nur geöffnet sein, solange es die Benutzung erforderlich macht; in diesem Fall sind sie abzusperren oder zu bewachen oder in der Dunkelheit so zu beleuchten, dass sie von Verkehrsteilnehmern unmittelbar erkannt werden können. Werden Waren oder andere Gegenstände über den öffentlichen Straßenraum durch Luken, Kellereingänge oder andere Öffnungen ver- oder entladen, sind die Öffnungen abzusperren oder durch eine zuverlässige Person zu beaufsichtigen. Die Öffnungen sind nach dem Ladegeschäft unverzüglich wieder ordnungsgemäß zu verschließen.

### **§ 3**

#### **Anpflanzungen**

Soweit § 26 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 6. Juli 1993 in der derzeit gültigen Fassung keine Anwendung findet, dürfen Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk, insbesondere Sträucher und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, Straßen, Geh- und Radwege, die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung, Hausnummern, Feuermelder oder Notrufanlagen nicht beeinträchtigen bzw. nicht verdecken. Der Verkehrsraum muss über Gehwegen und Radwegen bis zu einer Höhe von mind. 2,50 m, über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.

### **§ 4**

#### **Tierhaltung**

- (1) Haustiere und andere Tiere sind so zu halten und in der Öffentlichkeit so zu führen, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Tiere nicht durch lang andauerndes

Bellen, Heulen oder andere Geräusche die Nachbarn in ihrer Nachtruhe stören. Die besonderen Belange der Land- und Forstwirtschaft bleiben hiervon unberührt.

- (2) Tierhalter und die mit der Führung oder Pflege beauftragten Personen sind verpflichtet, zu verhüten, dass ihr Tier auf Straßen und in Anlagen unbeaufsichtigt umherläuft, Personen oder Tiere anspringt, anfällt oder beißt.
- (3) Tierhalter und Personen, die mit der Führung oder Pflege von Tieren beauftragt sind, sind verpflichtet zu verhüten, dass das Tier Straßen und Anlagen verunreinigt. Hunde sind von Kinderspielplätzen fernzuhalten.  
Bei Verunreinigungen ist der Tierhalter und die mit der Führung und Pflege beauftragte Person zur unverzüglichen Beseitigung verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Anlieger wird hierdurch nicht berührt.
- (4) Das Füttern von wildlebenden Tauben und herrenlosen Katzen ist in öffentlichen Bereichen verboten.

### **§ 5 Verunreinigungen**

- (1) Straßen und Anlagen dürfen durch Wegwerfen, Ablagern und Liegenlassen von Papier, Verpackungsmaterial, Speise-, Obst- und Zigarettenresten oder sonstigen Abfällen nicht verunreinigt werden.
- (2) Es ist verboten, die in Straßen und Anlagen sowie auf Plätzen aufgestellten Abfallbehälter zum Beseitigen von Haus-, Küchen- und gewerblichen Abfällen zu benutzen.
- (3) Abfallbehälter aller Art, Sammelbehälter zur Rückgewinnung von Rohstoffen dürfen nicht durchsucht, Gegenstände daraus nicht entnommen oder verstreut werden.
- (4) Es ist nicht gestattet, Abfälle oder Gegenstände für die Rohstoffrückgewinnung auf oder neben die zu ihrer Aufnahme bestimmten Behälter zu stellen.
- (5) Das Waschen von Kraftfahrzeugen, insbesondere das Waschen oder Absprühen von Motoren, der Unterseite von Fahrzeugen oder sonstiger öliger Gegenstände sowie die Vornahme eines Ölwechsels ist auf den Straßen und Anlagen sowie auf allen anderen unbefestigten öffentlichen Flächen verboten. Es ist untersagt, Fahrzeuge auf Straßen und Anlagen zu reparieren. Ausgenommen sind kleine Reparaturen zur Herstellung der Fahrtüchtigkeit.

### **§ 6 Offene Feuer im Freien**

- (1) Das Anlegen und Unterhalten von Traditions-, Lager- und anderen offenen Feuern einschließlich Flämmen ist verboten. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Gemeinde Biederitz. Diese Genehmigung ersetzt nicht die Zustimmung des Grundstückseigentümers oder des sonst Verfügungsberechtigten.  
Andere Bestimmungen, nach denen offenes Feuer gestattet oder verboten ist, wie § 8 Feld- und Forstordnungsgesetz vom 16. April 1997 (GVBl. LSA S. 476) in der zurzeit geltenden Fassung bleiben unberührt.
- (2) Ausgenommen von offenen Feuern sind mobile oder stationäre Grillgeräte/-anlagen sowie Feuerungsanlagen (Feuerkörbe, Feuerschalen) mit Durchmesser bis 1,50 m.
- (3) Jedes zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine erwachsene Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, ist sie abzulöschen.

### **§ 7 Eisflächen**

- (1) Das Betreten und Befahren von Eisflächen aller Gewässer im Gebiet der Gemeinde Biederitz ist verboten. Eine Ausnahme (Freigabe) wird durch den Bürgermeister ortsüblich bekannt gegeben.
- (2) Löcher in die Eisdecke der Gewässer dürfen nur zum Zwecke der ordnungsgemäßen Ausübung des Fischereirechts sowie zur Löschwasserentnahme geschlagen oder gebohrt werden. Die hierdurch entstandenen Gefahrenstellen sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen.

## § 8 Hausnummern

- (1) Die Eigentümer oder die sonst Verfügungsberechtigten haben ihre bebauten Grundstücke mit der von der Gemeinde Biederitz festgesetzten Hausnummer zu versehen.
- (2) Bei einer neuen Nummerierung ist zur besseren Orientierung die alte Nummer neben der neuen Nummer für die Dauer von einem Jahr zu belassen. Sie ist in Rot so durchzustreichen, dass sie noch lesbar ist. Nach Ablauf dieses Zeitraums ist die alte Nummer zu entfernen.
- (3) Soweit es zum leichteren Auffinden von Grundstücken erforderlich ist, kann die Gemeinde Biederitz verlangen, dass von den Eigentümern Hinweisschilder mit zusammengefassten Angaben von Hausnummern angebracht werden.
- (4) Liegt der Hauseingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes, so ist die Hausnummer an der zur Straße liegenden Gebäudeseite anzubringen und zwar an der dem Zugang nächstliegenden Gebäudeecke. Ist bei Grundstücken mit Vorgärten das Nummernschild von der Straße aus nicht erkennbar, dann ist die Hausnummer an dem Eingang zum Grundstück anzubringen, der an der Straße liegt.
- (5) Befinden sich auf dem Grundstück Hinter- und Seitengebäude, so sind die Hausnummern an den einzelnen Gebäuden (Eingängen) und außerdem an dem Zugang von der Straße anzubringen.

## § 9 Benutzungseinschränkungen, Störendes Verhalten

- (1) Auf Straßen und in öffentlichen Anlagen ist jedes Verhalten untersagt, das geeignet ist, andere zu gefährden oder mehr als nach den Umständen vermeidbar zu behindern oder zu belästigen, insbesondere durch
  - a) trunkenheits- oder rauschbedingte Handlungen,
  - b) Benutzung als Lager- oder Schlafplatz,
  - c) aggressives Betteln, z.B. mittels Anfassen, Festhalten, Versperren des Weges, aufdringliches Ansprechen, bedrängender Verfolgung,
  - d) Verrichten der Notdurft.
- (2) In Anlagen ist es untersagt, Wohnwagen, Wohnmobile oder Zelte aufzustellen bzw. darin zu übernachten.

## § 10 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 98 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) handelt, wer als Verantwortlicher vorsätzlich oder fahrlässig entgegen:
  - § 2 (1) Eiszapfen, Schneeüberhänge und auf Dächern liegende Schneemassen nicht unverzüglich entfernt oder keine Sicherheitsmaßnahmen durch Absperrungen oder Aufstellen von Warnzeichen trifft,
  - § 2 (2) Stacheldraht, scharfe Spitzen, andere scharfkantige Gegenstände sowie Vorrichtungen, durch die im Straßenverkehr Personen oder Sachen beschädigt werden können, entlang von Grundstücken in einer Höhe innerhalb von 2,50 m über dem Erdboden anbringt,
  - § 2 (3) frisch gestrichene Gegenstände, Wände, Einfriedungen nicht durch auffallende Warnschilder kenntlich macht,
  - § 2 (4) Straßenlaternen, Lichtmasten, Masten der Fernmeldeleitung, Pfosten v. Verkehrszeichen und Straßennamensschildern, Feuermelder, Denkmäler, Bäume, Kabelverteilerschränke oder sonstige oberirdische Anlagenteile erklettert,

§ 2 (5) Kellerschächte und Luken nicht ständig unfallsicher abdeckt und bei Benutzung nicht absperrt, bewacht oder in der Dunkelheit beleuchtet,

§ 3 (1) durch Anpflanzungen, einschließlich Wurzelwerk, Straßen, Geh- und Radwege, Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung beeinträchtigt, bzw. die mindestens einzuhaltende Höhe des Verkehrsraumes nicht einhält,

§ 3 (2) Hecken, Sträucher und Bäume nicht so beschneidet, dass sie nicht in den Straßenraum hineinragen,

§ 4 (1) Haustiere und andere Tiere nicht so hält und führt, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet wird und nicht verhindert, dass Tiere durch lang andauerndes Bellen oder ähnliche Geräusche die Nachbarn in ihrer Nachtruhe stören,

§ 4 (2) nicht verhindert, dass Tiere auf Straßen oder in Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen sowie Personen oder Tiere anspringen, anfallen oder beißen,

§ 4 (3) zulässt, dass Tiere Straßen und Anlagen verunreinigen und wer Hunde nicht von Kinderspielflächen fern hält,

§ 4 (4) wild lebende Tauben und herrenlose Katzen füttert,

§ 5 (1) Straßen oder Anlagen durch Wegwerfen, Ablagern oder Liegenlassen von Papier, Verpackungsmaterial, Speise-, Obst- und Zigarettenresten oder sonstigen Abfällen verunreinigt,

§ 5 (2) Abfallbehälter zweckwidrig benutzt,

§ 5 (3) die dort genannten Behälter durchsucht oder aus ihnen Gegenstände entnimmt oder verstreut,

§ 5 (4) Abfälle oder Gegenstände für die Rohstoffrückgewinnung auf oder neben die für ihre Aufnahme bestimmten Behälter stellt,

§ 5 (5) Kraftfahrzeuge auf Straßen, in Anlagen oder anderen unbefestigten öffentlichen Flächen wäscht, Motoren wäscht oder absprüht, Ölwechsel oder Reparaturen vornimmt,

§ 6 (1) Traditions-, Lager- und andere Feuer anlegt, unterhält oder flämt,

§ 6 (3) zugelassene Feuer nicht dauernd beaufsichtigt und ablöscht.

§ 7 (1) die Eisflächen aller Gewässer, im Gebiet der Gemeinde Biederitz, betritt oder befährt,

§ 7 (2) Löcher in die Eisdecke der Gewässer schlägt oder bohrt, ohne berechtigt zu sein,

§ 8 (1) als Eigentümer oder sonst Verfügungsberechtigter sein bebauter Grundstück nicht mit der festgesetzten Hausnummer versieht oder diese nicht beschafft, nicht anbringt, nicht unterhält oder nicht erneuert,

§ 8 (2) u. (3) die alte Hausnummer länger als ein Jahr neben der neuen Hausnummer anbringt, die Vorschriften über das Anbringen der Hausnummern nicht beachtet oder ein Hinweisschild mit Angabe der betreffenden Hausnummern nicht anbringt,

§ 8 (4) die Hausnummer nicht Straßen seitig oder am an der Straße liegenden Eingang zum Grundstück anbringt,

§ 8 (5) die Hausnummern nicht an den einzelnen Gebäuden (Eingängen) und außerdem nicht an dem Zugang von der Straße anbringt,

§ 9 (1) durch sein Verhalten andere gefährdet, behindert oder belästigt,

§ 9 (2) Wohnwagen, Wohnmobile oder Zelte in öffentlichen Anlagen aufstellt und darin übernachtet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.



## § 11 Ausnahmen

Die Gemeinde Biederitz kann von den Geboten und Verboten dieser Verordnung in begründeten Einzelfällen auf schriftlichen Antrag Ausnahmen mit Auflagen und Bedingungen zulassen, soweit das öffentliche Interesse nicht entgegensteht.

Eine Ausnahmegenehmigung bedarf in jedem Fall der Schriftform.

## § 12 Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt spätestens 10 Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten außer Kraft.

## § 13 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Jerichower Land in Kraft.

Biederitz, 30.11.2011

Siegel

gez. Gericke  
Bürgermeister

---

## 2. Amtliche Bekanntmachungen

### 345

Gemeinde Biederitz

## Bekanntmachung

Mit Beschluss Nr. 120/2011 wurde der Beschluss 52/2010 - Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Biederitz vom 25.05.2010 – aufgehoben.

Biederitz, 30.11.2011

Siegel

gez. Gericke  
Bürgermeister

#### **Impressum:**

##### Herausgeber:

Landkreis Jerichower Land  
PF 1131  
39281 Burg

##### Redaktion:

Landkreis Jerichower Land  
Kreistagsbüro  
39288 Burg, Bahnhofstr. 9  
Telefon: 03921 949-1701  
Telefax: 03921 949-9502  
E-Mail: [Kreistagsbuero@lkjl.de](mailto:Kreistagsbuero@lkjl.de)  
Internet: [www.lkjl.de](http://www.lkjl.de)  
Redaktionsschluss: 20./bzw. 21. des Monats  
Erscheinungstermin: letzter Arbeitstag des Monats

**Das Amtsblatt kann im Internet auf der Website des Landkreises Jerichower Land ([www.lkjl.de](http://www.lkjl.de)) oder in der Kreisverwaltung des Landkreises Jerichower Land in Burg, Bahnhofstraße 9, Kreistagsbüro und in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden eingesehen werden.**